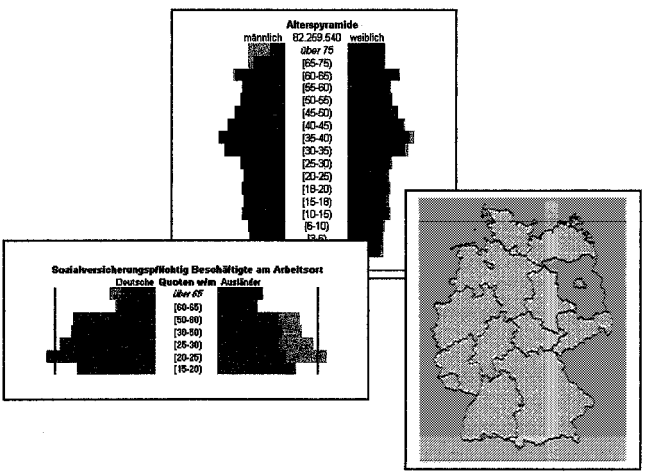
## German-Region-Ranking 2003 – Comparing Social and Business Statistic

- An empirical differentation of urban characteristics by scorecards and multivariate change analysis especially for employment, elections and wealth as well as data-mining-technics as excel-software on CD-Rom -

## Regionen-Ranking 2003 - Vergleichende Sozial- und Wirtschafts-Statistik

- Eine empirische Differenzierung städtischer Charakteristiken mittels Scorecards und multivariter Veränderungsanalyse, insbesondere zur Erwerbstätigkeit, zum Wählerverhalten und zum Wohlstand sowie Data-Mining-Techniken als Excel-Begleit-Software auf CD-Rom -

**Robert Holz**



Berichte aus der Sozialwissenschaft

**Robert Holz**

# Regionen-Ranking 2003 – Vergleichende Sozial- und Wirtschaftsstatistik

## German-Region-Ranking 2003

Eine empirische Differenzierung städtischer Charakteristiken mittels Scorecards und multivariter Veränderungsanalyse, insbesondere zur Erwerbstätigkeit, zum Wählerverhalten und zum Wohlstand sowie Data-Mining-Techniken als Excel-Begleit-Software auf CD

Shaker Verlag
Aachen 2004

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2004
Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-2542-0
ISSN 0945-0998

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

***Preface***

Informations in news services are mostly news about temporary phenominas, they are often given by arithmetic means which seldom let be obvious differences in time as well as in information complex.

Following to reduce compexity by special change and multivariate analysis and by scorecards a wider insight in german culture is given with comparing social and business informations. All important descriptions are given in english too.

The on CD-Rom given attached software enables to make further own analysis.

As an summary it will be obvious that current in germany culture is defined strengthening by business and employment, on the other hand people participate less in processes forming culture.

The essentials of this book, which is a continuation of German Big-Town Ranking 1999, 2000, 2001 and 2002, is the attached software which makes available easy understandable special data-mining technics for multivariate analysis as dempster-shafer updating, relational fuzzy reasoning and the copula technic. Further a sociological frame for the well known balanced scorecard concept which gives too the frame to interpretate the process forming culture as well as the empirical work are essentials of the book.

**Vorwort**

*„Die Paradoxien von Information als Wirtschaftsgut verweisen auf eine falsche Etikettierung der Gesellschaft der Zukunft aus Sicht des Nutzers. Berücksichtigt man seine Möglichkeiten der Teilnahme, Steuerung und Kontrolle, dann steuern wir nicht auf eine Informations-, sondern auf eine Unterhaltungs- und Meinungsgesellschaft zu.“*, nimmt Marie-Luise Kiefer in Walter A. Mahle: „Orientierung in der Informationsgesellschaft" als These auf[1].

Sowohl im Wirtschafts- wie auch in der Beteiligung am Gesellschaftsleben sind die Beteiligungsmechanismen unserer Kultur auf Mündigkeit und damit auf Transparenz und Öffentlichkeit ausgelegt. Unvermeidbar sind die Entscheidungsprozesse der kulturellen Entwicklung unserer Gesellschaft aber auch durch Arbeitsteiligkeit und oftmals notwendige spezielle Sachkenntnis geprägt, die wiederum selten nur objektiv und eindeutig in Entscheidungsfindungen eingesetzt werden können. So kann es mit Frau Noelle-Neumann gesprochen[2]:

*„Wichtiger als das eigene Urteil ist es dem Individuum, sich nicht zu isolieren. Dies ist anscheinend eine Konstante der menschlichen Natur, Bedingung des menschlichen Zusammenlebens, es könnte sonst wohl ein hinreichender Zusammenhalt nicht erreicht werden.“*

als notwendig erachtet werden in einer Informationsgesellschaft über Controlling- und Publizitäts-Mechanismen begründetes Vertrauen als wesentliches Element kulturellen Konsenses zu wahren. Andererseits unterliegen sowohl die Entscheidungsträger der Wirtschaft wie insbesondere auch politische Parteien einem Gesellschaftsentwickelndem Wettbewerb.

Den Schwerpunkt des Regionen-Rankings 2003, dass die Großstädte-Rankings 1999, 2000, 2001 und 2002 fortsetzt bildet die Erwerbstätigkeit, der Wohlstand und das Wählerverhalten der Regionen Deutschlands. Auf der Basis der Daten statistischer Ämter werden einerseits vergleichend und damit auch ohne spezielle Sachkenntnis einsehbar anhand von Kennzahlen zeitnah differenzierte Informationen zu sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen der Regionen Deutschlands aufbereitet und wird andererseits in moderne Informationstechniken eingeführt, die insbesondere eine allgemeinverständliche Interpretation mehrdimensionaler Zusammenhänge sowie von Veränderungen zulassen und somit auch die aktive Hinterfragung von Information ermöglichen.

Das Regionen-Ranking 2003 betrachtet in den Analysen besonders die größeren Städte Deutschlands mit bis zu 75.000 Einwohnern, wobei für Stadt-Land-Vergleiche auch die Bundesländer in die Betrachtungen einbezogen sind. Darüber hinaus sind für alle Kreise, kreisfreien Städte, Regierungsbezirke, Bundesländer und Stadtteile Berlins ausführliche Scorecards erstellt, die als Excel-Dateien auf CD beigefügt sind und großteils auch auf den Web-Seites http://www.holzrank.de

---

[1] Vgl. W.A.Mahle 2000: „Orientierung ..“, UVK Medien, München, 103ff

[2] Vgl. E. Noelle-Neumann: „Öffentlichkeit als Bedrohung:..“, zitiert aus van Aaken 1992, S. 80

aktualisiert zur Verfügung gestellt werden. Die Darstellungen basieren wesentlich auf den umfassenden Grunddaten der Statistik-Regional des statistischen Bundes- und der statistischen Landesämter, auf der Arbeitsamtsstatistik sowie auf den Jahrespublikationen des statistischen Bundesamtes zur Erwerbstätigkeit.

Die bereits mit den Großstädte-Rankings der Vorjahre weitgehend vorgestellten und in die aktuellen Diskussionen zum Controlling-Instrumentarium eingebundenen Informationstechniken werden unter anderem um eine mögliche Einschätzung von Abhängigkeiten mittels des Instrumentes der Copula ergänzt. Die Techniken sind für den einfachen Gebrauch mit der Begleit-Software Regio2003.xls - einer Excel 97-Anwendung – auch für weitergehende eigenständige Recherchen zur Verfügung gestellt und mit einer Analyse insbesondere zur Erklärung regionaler Unterschiede des Wählerverhaltens in ihrer Bedeutung gegenüber gebräuchlichen Statistik-Anwendungen vertieft. Auf die transparente nachvollziehbare Erkenntnisgewinnung ist besonderer Wert gelegt.

Im Hauptteil des Buches werden die sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen Deutschlands regional differenziert mittels nahezu 200 Kennzahlen diskutiert und auch für einen Stadt-Land-, Nord-Süd- und Ost-West-Vergleich verwendet. Gegenüber den Vorjahren ist die Darstellung besonders um weitere Kennzahlen zur regionalen Erwerbstätigkeit, dem Wohlstand und zu den Wahlen erweitert.

Möchte man eine subjektive Quintessenz der Einblicke des Buches ziehen so die, dass Kultur in Deutschland erkennbar deutlicher durch das Wirtschaftsleben geprägt erscheint, während gleichzeitig eine abnehmende Bereitschaft der Bevölkerung zur Teilnahme an Kulturformungsprozessen sichtbar wird.

Wuppertal im Februar 2004 Dr. Robert Holz, Aktuar (DAV)

Man gibt sich viel Mühe mit dem Studium dessen,
was die Menschen, Völker und Zeiten voneinander trennt.
Achten wir auch wieder auf das,
was alle Menschen verbindet.

H.Hesse: „Lektüre für Minuten" (191), Suhrkamp 1987

Danken möchte ich Herrn Professor Dr. Dr. Losch und Herrn Dr. Schimansky sowie den TeilnehmerInnen am Seminar Medienrecht der erstgenannten an der Bergischen Universität Wuppertal, die mich als Gastteilnehmer des Seminars aufnahmen und damit zu weiteren Perspektiven dieser Arbeit beitrugen.

Danken möchte ich auch den Erstellern der amtlichen Statistik, die insbesondere mit der CD-Rom Statistik-Regional nicht nur die mit geringem Zeitaufwand hier sehr umfassend ermöglichte Einsichtnahme in die Entwicklungen Deutschlands durch die mühselige Zusammentragung der Grunddaten förderten sondern darüber hinaus mit den Anhängen zur CD-Rom auch die Erstellung der englischen Co-Kommentare vereinfachten.

*Contents*


1. Introduction 8

2. Index numbers and there interpretation 28

2.1 Status 29

2.2 Natural and movement of space of the population 35

2.3 Finance 45

2.4 Area by type of actual use, dwell, ecological environment 53

2.5 Health and social welfare 62

2.6 Education and traffic 70

2.7 Employment and engagement in economic activity 79

2.8 Business 90

2.9 Elections 102

3. Employment non regional 109

4. Software and technic description 123

5. An analysis of election partizipation 141

References 145

Attachments:

I. The Regions 147
II. The translated Scorecard of Germany at whole 149

**Inhalt**


1. Einleitung 9
1.1 Einordnung der Betrachtung 9
1.2 Die Arten der Informationserbringung 21

2. Die Kennzahlen und deren Interpretation 28
2.1 Status-Angaben 30
2.2 Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 36
2.2.1 Altersverteilung 36
2.2.2 Sterblichkeit 38
2.2.3 Altersverteilung der Gebärenden, Geburten 40
2.2.4 Wanderung, Wanderungssaldo nach Altersgruppen 42
2.3 Finanzen 45
2.4 Flächennutzung, Wohnen, Umwelt 54
2.4.1 Flächennutzungsverteilung 54
2.4.2 Wassergewinnung 55
2.4.3 Wohngebäude, Wohnungen 58
2.4.4 Baulandverkäufe 60
2.5 Gesundheit und Soziales 63
2.5.1 Ärzte in freien Praxen 63
2.5.2 Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationshäuser, Kindertagesstätten, Jugendhilfe 64
2.5.3 Altersverteilung der Sozialhilfe-Empfänger, Sozialhilfe-Empfänger 67
2.6 Bildung und Verkehr 71
2.6.1 Schulbildung, Berufsausbildung 71
2.6.2 Verkehr, Verkehrsunfälle 73
2.6.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Pendler 76
2.7 Beschäftigung, Erwerbstätigkeit 81
2.7.1 Beschäftigte bei Bund, Land und Gemeinde (BLG) 81
2.7.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 83
2.7.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 85
2.7.4 Arbeitslosigkeit aktuell 87
2.8 Wirtschaft 91
2.8.1 Wertschöpfungsverteilung, Steuern und Einkommen 91
2.8.2 Tourismus, Gewerbe allgemein 96
2.8.3 Beschäftigte und Betriebsgröße des Produzierenden Gewerbes insgesamt und nach Zweigen 99
2.9 Wahlen 103
2.9.1 Landtagswahlen 103
2.9.2 Bundestagswahlen 105
2.9.3 Europawahlen 107

3. Erwerbstätigkeit nicht regional 111
3.1 Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung nach Berufsgruppen 111
3.2 Erwerbstätigkeit nach Alter und Geschlecht 120

4. Begleit-Software 123
4.1 Beschreibung der zur Verfügung gestellten Techniken 123
4.2 Copula und stochastische Abhängigkeiten 136

5. Eine Analyse zum Wählerverhalten 141

**Literatur:** 145

**Anhang I:** Verzeichnis der beteiligten Regionen 147
**Anhang II:** Scorecards Deutschlands und der Bundesländer 150
**Anhang III:** Die Begleit-CD 167